Totale Mondfinsterniss 1873 November 4.

Die unter gewöhnlichen Umständen verlaufende Erscheinung konnte zu Athen bei sehr klarer Luft seit $5\frac{3}{4}$ Uhr gesehen werden, nachdem der ganz verfinsterte Mond aus einer Wolkenbank hervorgetreten war. Das bekannte blaue Licht war diesmal entweder gar nicht vorhanden, oder zeigte sich nur höchst unbedeutend kurz vor dem Ende der Totalität. Von den 29 beobachteten Austritten will ich Folgende mittheilen:

6^u 6^m 5^s Spur des blauen Lichtes im Osten.
 6 8 45 Erstes Sonnenlicht am Ostrande vermuthet.
 6 9 15 Totalität sicher zu Ende.
 6 21 10 Aristarch, Mitte, Austritt.

6^h 26^m 45^s Tycho I. Austritt.
 6 27 27 „ Mitte.
 6 28 25 „ II.
 6 29 20 Copernicus I.
 6 30 10 „ Mitte.
 6 31 0 „ II.
 6 38 10 Pico.
 7 1 40 Proclus, Mitte.
 7 11 15 Ende der Finsterniss.

Athen 1874, Januar 3.

J. F. Julius Schmidt.

Schreiben des Herrn Dr. R. Copeland an den Herausgeber.

In Bezug auf die Mittheilung des Herrn Directors *J. F. J. Schmidt* über das Nichtsichtbarsein von R Coronae (Astr. Nachr. No. 1969, Seite 11) erlaube ich mir, Ihnen folgende Wahrnehmungen über diesen Stern zu senden.

Mehrfach im Herbste 1873 suchte ich, ebenso wie Herr *Schmidt*, vergebens mit dem Cometensucher nach dem Sterne. Als ich aber am 16. Januar 1874 um 14^u 48^m Dubliner Zeit, nochmals nach dem Stern suchte, fand ich ihn zu meiner Ueberraschung schon von der 8.4^{ten} Grösse. Ich schätzte ihn nämlich halbwegs zwischen den *Argelander'schen* Vergleichsternen c und h.

Aus anderen wenig gelungenen Beobachtungen von Veränderlichen, lohnte es sich vielleicht, nur Einiges über das Maximum von χ Cygni mitzutheilen. Am 17. September 1873 ist er zum ersten Male mit blossem

Auge als zuweilen aufblitzend gesehen worden; am 7. October wurde er bei Vollmond wahrgenommen und am 28. October zum letzten Male als mit blossem Auge sichtbar ausdrücklich notirt, obgleich wie aus einer Vergleichung mit dem Cometensucher am 15. November hervorgeht, er eben so hell war, wie am 29. September und demgemäss ohne Fernrohr hätte sichtbar sein müssen. Vom 24. September bis 28. October blieb der Stern für mein Auge von sehr naher constanter Grösse und zwar = 5^m 7 nach etwa ein Dutzend Vergleichungen mit Sternen der Durchmusterung. Ich glaube aber rothe Sterne sehr hell zu sehen.

Ralph Copeland, Dr. phil.
 Sternwarte des Lord *Rosse*.
 Birr Castle,
 Irland.

Inhalt:

Zu No. 1975: *J. F. Julius Schmidt*. Beobachtungen auf der Sternwarte zu Athen. 1873. 97. — *J. F. Julius Schmidt*. Totale Mondfinsterniss 1873 November 4. 111. — *Ralph Copeland*. Schreiben an den Herausgeber. 111.

Kiel 1874. Februar 17.

Druck von Fiencke & Schachel in Kiel.